

Spendenmarathon für Schulanfänger

Klaus J. Behrendt nimmt für die Initiative „Wir starten gleich!“ 18 800 Euro entgegen

Von Carolin Hlawatsch

OSNABRÜCK. Drei Termine absolvierte Fernsehkommissar Klaus J. Behrendt (alias Max Ballauf) am Samstag in Osnabrück, um richtig viel Geld für die Initiative „Wir starten gleich!“ entgegenzunehmen. 18 800 Euro waren es am Ende des Tages.

Nicht alle Eltern können ihren Kindern zum Schulanfang die erforderliche Ausstattung bezahlen. 150 bis 250 Euro schlagen zu Buche – und das können sich Familien, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, oft nicht leisten. Um allen Schulanfängern die gleichen Start-Voraussetzungen zu bieten, gründete Reinhard Höfelmeyer im vorigen Jahr den Osnabrücker Verein „Wir starten gleich!“, der mit Starterpaketen mit den wichtigsten Schulutensilien wie Tornister, eine gefüllte Federmappe, Sportbeutel, Mappen und Kunstblock, Tuschkasten und Portemonnaie bedürftigen Kindern einen gleichgestellten Schulanfang ermöglichen möchte.

125 Schulranzen wurden bereits im Gründungsjahr von „Wir starten gleich!“ ver-

teilt. 160 werden es laut Vereinsvorsitzendem Höfelmeyer dieses Jahr sein. Zusammen mit dem Ehrenpräsidenten und Mitbegründer der Initiative, Schauspieler Klaus J. Behrendt, bekannt durch seine Rolle im Tatort, freute er sich am Samstag zuerst über eine Spende von 2500 Euro, mit der die Firma KVN Autokrane das Projekt unterstützt. Ein weiterer Spendenscheck von 3000 Euro folgte durch den L+T-Club im Osnabrücker Modehaus. Dort fanden sich auch Mitglieder der „Osnabrücke“, dem Förderverein der Wirtschaftsjunioren Osnabrück, ein, um einen Spendenbetrag von 11 300 Euro zu überbringen. Schließlich gab es weitere 2000 Euro von der Firma und der Belegschaft der Wilhelm Koch GmbH im Stadtteil Fledder.

Grundsätzlich solle kein Kind erfahren, dass sein Schulranzen gespendet wurde, betonen Behrendt und Höfelmeyer und erklären die Vorgehensweise ihres Vereins: „Wir arbeiten mit den Erzieherinnen und Erziehern in den Kindergärten zusammen. Sie begleiten die Kinder drei Jahre lang und können feststellen, welche



Vor einem Autokran überreichten Kai Giesker (Geschäftsleitung KVN) und Betriebsratsvorsitzender Bernd Hoffmann ihre Spende an Klaus J. Behrendt und Reinhard Höfelmeyer (von links).

Foto: PR/Peter Höfelmeyer

Familien Unterstützung benötigen. Sie sind es auch, die dann die nicht leichte Aufgabe haben, mit Fingerspitzengefühl an die Eltern heranzutreten, um von unserem Hilfsprojekt zu berichten.“ Über die zentrale Stelle, die evangelische Familienbildungsstätte Osnabrück, werden die Starterpakete dann an die Kindergärten und von dort an die Eltern weiterverteilt.

„Kinder sind sehr direkt

und deswegen untereinander manchmal auch sehr verletzend. Wir wollen den Schulanfängern zumindest an diesem wichtigen Tag, dem ersten Schultag, Kraft mit auf den Weg geben, eine Ausgrenzung verhindern“, sagte am Samstag der prominente Projektvertreter Behrendt, der Vereinsgründer Höfelmeyer im Rahmen einer Osnabrücker Charityaktion für sein weiteres Hilfsprojekt „Tatort-Straßen der Welt“ ken-

nenlernte und sich gleich für seine Idee begeistern konnte.

42 Mitglieder zählt der komplett ehrenamtlich geführte Verein inzwischen. „Wir sind sehr transparent. Die Spenden aus Osnabrück bleiben in Osnabrück“, sagt Höfelmeyer. „100 Euro Spendengelder kostet uns ein Starterpaket. Der Jahresbeitrag für eine Vereinsmitgliedschaft beträgt 20 Euro, und Hilfe wird jedes Jahr wieder zum Schulstart benötigt.“

„Die Idee, bedürftige Familien beim Schulstart ihrer Kinder zu unterstützen, indem über die Kindergärten anonym ein komplettes Schulranzen-Set für den großen Tag der Einschulung übergeben wird, hat uns sofort begeistert“, erklärte Kai Giesker, Mitglied der KVN-Geschäftsleitung. „Als Osnabrücker Unternehmen sehen wir uns auch in der Verantwortung, regionale Hilfsprojekte zu fördern.“

Die Belegschaft der Wilhelm Koch GmbH hatte voriges Jahr beim Sommerfest 1000 Euro für den Verein „Wir starten gleich!“ gesammelt. Die Unternehmensleitung hatte daraufhin den Betrag verdoppelt.